

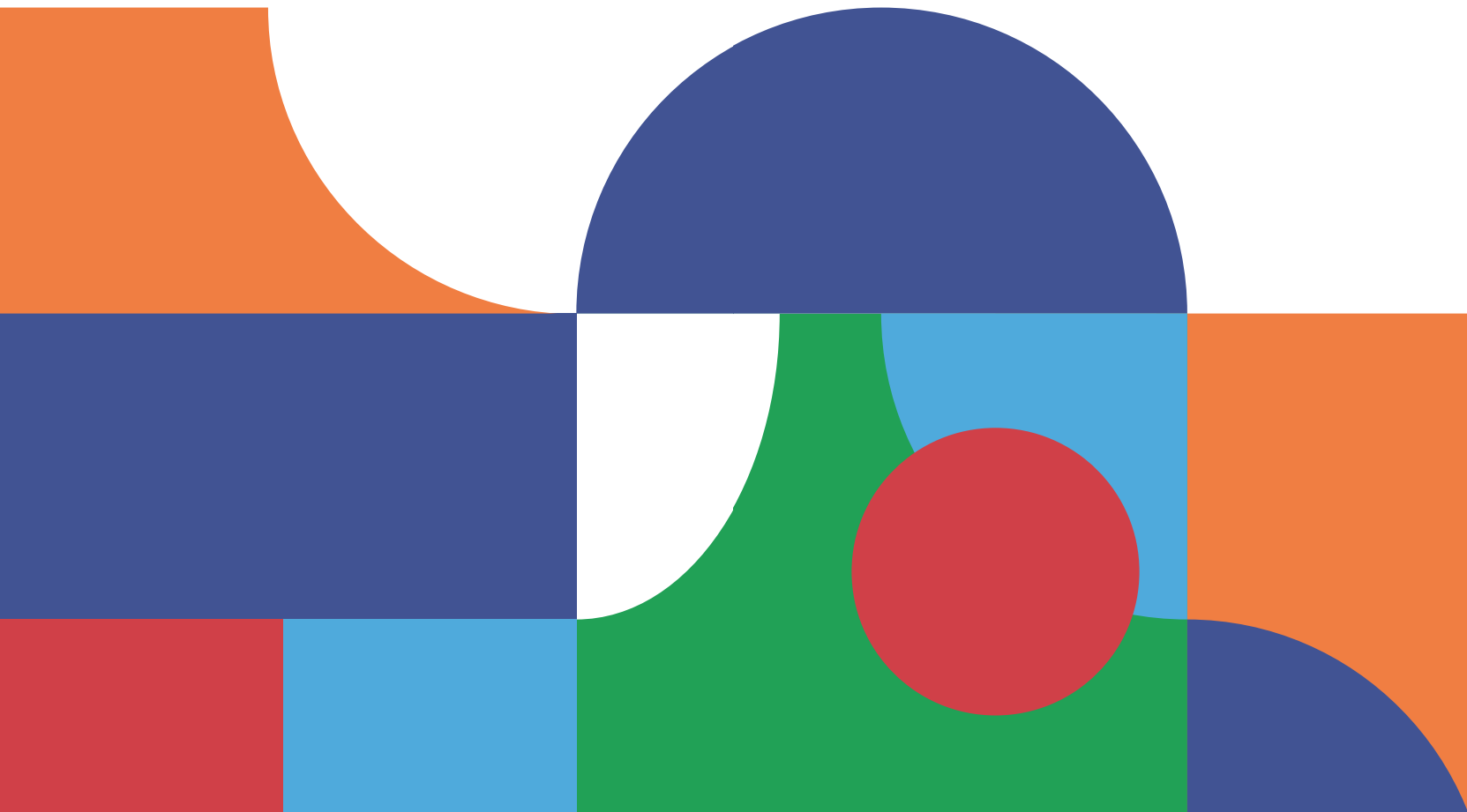


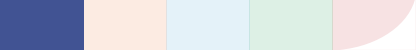
GESLOR

Gemeinsame
Schulstrukturen
Langendorf, Oberdorf
und Rüttenen

GESLOR

NEWS 2025





IMPRESSUM



Impressum des offiziellen Magazins
der gemeinsamen Schulstrukturen
GESLOR Langendorf / Oberdorf /
Rüttenen.

Die GESLOR-News erscheinen jährlich und
gelangen an alle Haushalte der Gemeinden
Langendorf, Oberdorf und Rüttenen.

Herausgeber:

GESLOR

Beiträge, Fotos:

Beteiligte GESLOR

Porträts:

Barbara Grünig

Redaktion:

Daniela Küenzi

Layout/Druck:

Druckerei Herzog AG, Langendorf

Auflage:

4000 Exemplare

Umschlagsfoto:

Timo Röthlisberger

INHALT

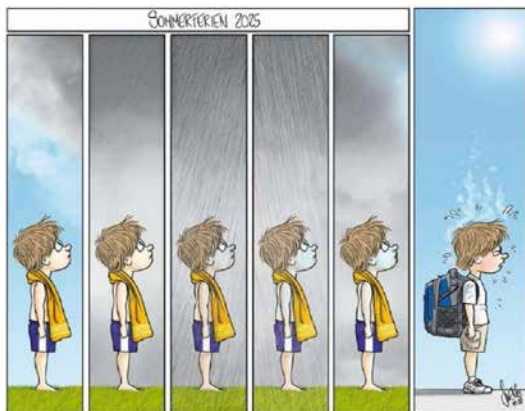
GESLOR-News 2025	4
Schulleitung, Schulverwaltung	5
Herzlich Willkommen im Team	6
Neues Gesicht in der Schulsozialarbeit	7
Technischer Dienst GESLOR	8
Schlüsselübergabe Lenkungsausschuss	9
Kindergarten und Primarschule Langendorf	10–13
Kindergarten und Primarschule Oberdorf	14–17
Kindergarten und Primarschule Rüttenen	18–21
Sekundarschule I	22–25
Austretende Schülerinnen und Schüler SEK I	26–31
Austretende Lehrpersonen	32
Pensionierte Lehrpersonen	33
Neue Lehrpersonen	34–37
Rückblick und Ausblick	38
Jugendtreff Langendorf	39

GESLOR-NEWS 2025

«Nach dem Regen scheint die Sonne» – eine Volksweisheit mit Tiefgang

Liebe Leserinnen und Leser

Der Sommer 2025 wird uns wohl als ein eher grauer und nasser in Erinnerung bleiben – zumindest hier in der Schweiz. Während wir uns nach warmen Sonnenstrahlen, lauen Abenden und unbeschwerten Sommertagen gesehnt haben, zeigte sich das Wetter über weite Strecken von seiner trüben, manchmal sogar etwas melancholischen Seite. Die Sonne machte sich rar, und viele von uns fragten sich, ob sie überhaupt noch zurückkommen würde.



Bildquelle: Solothurner Zeitung vom 13.08.2025

Umso erfreulicher war es, dass pünktlich zum Start ins neue Schuljahr 2025/2026 die Sonne zurückgekehrt ist – fast so, als wollte sie uns ein Zeichen geben:

Jetzt beginnt etwas Neues, etwas Positives. Ein frischer Anfang, begleitet von Sonne, Licht und Wärme. Die Volksweisheit «Nach dem Regen scheint die Sonne» passt in diesem Moment nicht nur meteorologisch, sondern auch sinnbildlich ganz wunderbar.

Denn genau das ist es, was Schule oft bedeutet. Nicht alles läuft immer nach Plan. Manchmal fühlt sich der Alltag schwer oder herausfordernd an – wie ein verregneter Tag, an dem man lieber zuhause bleiben würde. Doch gerade in solchen Momenten entsteht oft neue Energie, frische Motivation und echte Freude. Schule ist ein Ort, an dem wir gemeinsam wachsen, lernen, uns gegenseitig inspirieren und weiterentwickeln. Ganz unabhängig davon, ob draussen die Sonne scheint oder es regnet.

Schon während der Weiterbildungstage am Ende der Sommerferien und beim Wiedersehen mit unseren Schülerinnen und Schülern war deutlich spürbar: Die Atmosphäre stimmt. In den Klassenzimmern, auf dem Pausenplatz und in den Gesprächen untereinander herrscht ein angenehmes Miteinander – getragen von Neugier, Offenheit, gegenseitigem Respekt und Vorfreude auf das, was kommt. Es sind diese kleinen, oft unscheinbaren Momente, die den Schulalltag lebendig und wertvoll machen.

Ich wünsche uns allen, dass wir diesen Schwung durch alle Jahreszeiten hindurch mitnehmen. Dass wir gemeinsam anpacken, einander unterstützen und auch dann nicht den Mut verlieren, wenn es mal wieder regnet. Denn eines ist sicher: Die Sonne kommt zurück. Immer. Und manchmal scheint sie sogar heller, wenn wir zuvor ein paar Wolken durchquert haben.

Michel Tschanz
Gesamtschulleitung

SCHULLEITUNG UND SCHULVERWALTUNG GESLOR



Reihe vorne, von links nach rechts:

Manuel Zuppiger,
Schulleitung PS Oberdorf
Petra Kölliker, Schulverwaltung
Jasmine Scheidegger,
Schulleitung PS Rüttenen
Daniela Küenzi, Schulverwaltung

Reihe hinten, von links nach rechts:

Martin Ackle,
Schulleitung PS Langendorf
Michel Tschanz,
Gesamtschulleitung GESLOR
und Schulleitung SEK I

Es fehlt:

Stephanie Wüthrich,
Koordination Primarschulen

HERZLICH WILLKOMMEN IM TEAM

MARTIN ACKLE



Primarschule Langendorf, Schulleiter
«...am Mikrofon de Martin Ackle». Das war über 30 Jahre lang einer der meistgebrauchten Sätze in meinem Berufsleben. Radiomachen war ein grosser Bubentraum, den ich mir Anfang der 90er-Jahre erfüllen konnte. Bei Radio 32 in Solothurn und bei Radio SRF in Zürich durfte ich viele tolle Erfahrungen in den verschiedensten Bereichen des Journalismus machen. Ich habe als Moderator, Redaktor, Techniker, Onliner oder Abteilungsleiter spannende Leute kennen lernen und mit ihnen zusammenarbeiten dürfen.

Vor und nach meiner Zeit beim Radio war und ist die Schule immer ein wichtiger Teil meines Lebens. Nach der Ausbildung zum Primarlehrer durfte ich einige Jahre

an verschiedenen Klassen unterrichten – und nun, 30 Jahre später, bin ich zurück im Schulalltag. Seit Februar leite ich die Primarschule Langendorf. Diese Aufgabe macht mir richtig Freude.

Gerade in einer Welt, die immer schneller, grösser und extremer wird, ist es mir wichtig, dass wir unseren Kindern zeigen, dass es auch noch andere Werte gibt. Schule soll nicht nur ein Ort sein, an dem man Wissen vermittelt und Fähigkeiten trainiert. Sie soll auch Platz für Gefühle, Kreativität und für einen wertschätzenden Umgang miteinander haben.

Damit das gelingt, braucht es ein motiviertes Schul-Team, Eltern, die mit uns zusammenarbeiten und eine gute Unterstützung durch die Gemeinde. In meinen ersten Monaten als Schulleiter durfte ich erleben, dass genau das hier in Langendorf wunderbar klappt.

Von Montag bis Donnerstag bin ich in meinem Büro erreichbar und freue mich über jede Rückmeldung, über Fragen oder Ideen. Vor allem aber freue ich mich auf eine offene Zusammenarbeit, auf viele schöne Begegnungen und auf gemeinsame, kreative Schulmomente.

NEUES GESICHT IN DER SCHULSOZIALARBEIT ⁷

CORINNE WYSSMANN UND SVEN NYFFENEGGER



Die Schule ist ein wichtiger Teil im Leben junger Menschen. Hier wird den Schülerinnen und Schülern nicht nur der Unterrichtsstoff vermittelt, sondern es werden Freundschaften geknüpft, Erfahrungen in der Gemeinschaft gesammelt und der Umgang miteinander wird geübt. Jedoch nicht immer und nicht für alle ist die Schule ein Ort voller positiver Erfahrungen. Nebst den schönen Momenten gibt es auch Zeiten, in denen sich Schülerinnen und Schüler allein oder unverstanden fühlen. Die Gründe dafür können sehr unterschiedlich sein: Von kleineren Streitereien im Freundeskreis über Schwierigkeiten in der Familie oder in der Schule bis hin zu

Unsicherheiten während der Pubertät. Auch Leistungsdruck und Erwartungen können Themen sein, welche die Schülerinnen und Schüler beschäftigen.

In solchen Situationen kann es passieren, dass man den Überblick verliert und sich überfordert fühlt. Zuhören, gemeinsam eine Auslegeordnung schaffen und Lösungen entwickeln, können in diesen Situationen sehr entlastend sein. Mit ihrer Präsenz im Lebensraum Schule bietet die Schulsozialarbeit niederschwellige und zeitnahe Unterstützung als neutrale Anlaufstelle. Der Blick richtet sich dabei auf die positive Entwicklung der jeweiligen Situation.

Die Schulsozialarbeit versteht sich als Begleitung und Unterstützung für alle Schülerinnen und Schüler, deren Eltern sowie für die Lehrpersonen. Das Angebot ist kostenlos, einfach erreichbar und freiwillig. Die Schulsozialarbeit steht unter Schweigepflicht. Sie beinhaltet auch Gesundheitsförderung und Präventionsarbeit.

Zur Person:

Mein Name ist Corinne Wyssmann. Seit dem 1. August 2025 arbeite ich für die PERSPEKTIVE Region Solothurn-Grenchen als Schulsozialarbeiterin. Ich bin während der Schulzeit jeweils am Dienstag in Oberdorf anzutreffen. Sven Nyffenegger ist weiterhin für die Schulen in Langendorf und Rüttenen zuständig. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Corinne Wyssmann

TECHNISCHER DIENST GESLOR

EIN GROSSES DANKESCHÖN AN UNSEREN TECHNISCHEN DIENST

Auch in diesem Schuljahr möchten wir unserem technischen Dienst ein herzliches Dankeschön aussprechen. Sie sorgen täglich dafür, dass unsere Schulen reibungslos funktionieren.

Ob es um die Wartung der Gebäude, die Pflege der Aussenanlagen oder die Anliegen der Lehrpersonen geht – die Mitarbeiter des technischen Dienstes sind stets zur Stelle. Dank ihrem unermüdlichen Einsatz, können wir uns auf das Wesentliche konzentrieren: Das Lernen.

Sie sind die stillen Helden im Hintergrund, die dafür sorgen, dass alles läuft. Ein grosses Dankeschön für euren Einsatz und eure Unterstützung!

PRIMARSCHULE LANGENDORF & OBERDORF, SEK 1 GESLOR



Vorne links: Samuel Tschan
Vorne rechts: Mem Bezirgan
Hinten: Benjamin Gfeller

PRIMARSCHULE RÜTTENEN



Links: Patrik Wagner
Rechts: Philip Fluri

SCHLÜSSELÜBERGABE LENKUNGSAUSSCHUSS

9

INTERVIEW MIT Ivan Schmitter, Präsident des Lenkungsausschusses GESLOR vom 1.8.2008 – 31.7.2025



Links: Ivan Schmitter
Rechts: Christoph Loser

Ivan, wie kam es dazu, dass du dich für ein Amt im Lenkungsausschuss hast wählen lassen?

I.S. Der Start von GELSOR wurde durch verschiedene Entwicklungen und Veränderungen angestossen:

- SEK-Reform mit der Auflösung von KOS, Bezirks-, Sekundar – sowie Oberschulen
- Abschaffung der kommunalen Schulkommissionen
- Einführung geleiteter Schulen mit eigener Schulleitung
- Vereinheitlichung des Oberstufenstandortes für die Schülerinnen und Schüler aus Rüttenen
- Nutzung gemeinsamer Synergien wie Schulverwaltung, Unterrichtsformen und -materialien, etc

Als KOS-Präsident wurde ich für dieses Vorhaben als Projektleiter eingesetzt und nach der Einführung von GESLOR als Präsident des Lenkungsausschusses gewählt.

Was genau ist Ziel und Zweck des Lenkungsausschusses?

I.S. Der Lenkungsausschuss fungiert als:

- vorberatendes Gremium für die Gemeindebehörden von Langendorf, Oberdorf und Rüttenen im Bereich der Primarschulen.
- auf der Sekundarstufe vollzieht er die im Volksschulgesetz des Kantons Solothurn definierten Aufgaben einer Aufsichtsbehörde.

Welche Aufgaben obliegen dem Lenkungsausschuss?

I.S. Dies sind:

- Koordination sämtlicher organisatorischer Belange an der Schnittstelle zwischen strategischer und operativer Ebene.
- verantwortlich für die Anstellung der Gesamt – und Standortschulleitung sowie der Schulverwaltungsangestellten
- Budgetverantwortung gegenüber den Einwohnergemeinden
- prüft die Anträge auf Sekundarschulebene zuhanden der Gemeindebehörden sowie des Volksschulamtes
- Organisation des Apéros an den GESLOR-Weiterbildungstagen zum Schuljahresbeginn

Welches sind deine grössten Erfolge, die du als LA-Präsident verbuchen konntest?

I.S. Den grössten Erfolg sehe ich in einer wohlwollenden und harmonischen Zusammenarbeit der verschiedenen Leistungsträger. Ausserdem haben wir als Schule folgendes zusammen erreicht:

- geringe Fluktuation der Lehrpersonen
- Einführung und Etablierung der Schulsozialarbeit
- hoher ICT-Standard
- gute Infrastruktur

Ist ein Lenkungsausschuss, parallel zur Schulleitung überhaupt noch zeitgemäss oder notwendig?

I.S. Ja, denn es braucht eine Trennung zwischen der operativen und der strategischen Ebene.

Du wirst per Ende Schuljahr 2024/2025 als Präsident des Lenkungsausschusses abdanken und den Stab Christoph Loser übergeben. Auf was dürfen wir uns mit Christoph freuen?

I.S. Ich finde gut, dass das Präsidium nach so langer Zeit in eine andere Gemeinde wechselt. Christoph bringt als langjähriges Gemeinderatsmitglied von Langendorf sowie als Lenkungsausschussmitglied einen vollen Rucksack und viel Erfahrung mit. Er versteht es zuzuhören, auf sein Gegenüber einzugehen und klare Ansichten zu vertreten.

Lieber Ivan, du warst 28 Jahre im Dienst unserer Schule tätig. Sei es als Mitglied der Schulkommission, als KOS-Mitglied und Präsident oder als Präsident des Lenkungsausschusses. Die Schule hat sich in dieser Zeit stark verändert, die Komplexität hat zugenommen. Zusammen mit Dagmar Rösler und Urs Flück wirst du den Lenkungsausschuss auf Ende Schuljahr 2024/2025 verlassen. Vielen Dank für das Interview, euer Engagement und den Fussabdruck, den ihr hinterlassen habt.

Daniela Küenzi, Schulverwaltung

KINDERGARTEN UND PRIMARSCHULE LANGENDORF



1. Reihe vorne, von links nach rechts:
Fabienne Infanger, Sabine Leinhaas,
Tamara Stampfli, Corinne Keller,
Christine Manser

2. Reihe Mitte, von links nach rechts:
Matthias Steinmann, Miriam Riedo,
Laura Guldemann, Denise Christ,
Simone Schelbert, Lilli Schluchter,
Priscilla Held, Freya Weyeneth,
Sarah Schumacher, Josephine Buxtorf,
Petra Gfeller, Alicia Herde,
Carole Schluemp, Aline Adam

3. Reihe Mitte, von links nach rechts:
Elia Leiser, Stephanie Tonn,
Mireille Membrez, Corinne Sauser,
Fabienne Ziegler, Ruth Glutz,
Karin Ruch, Andrea Thalmann,
Tamara Hänggi, Michèle Mikola,
Andrea Tschannen, Nora Zimmermann,

4. Reihe hinten, von links nach rechts:
Claudia Ischi, Barbara Affolter,
Cornelia Stalder, Sonia Plozza,
Martin Ackle, Andrea Mäder,
Sarah Gale, Nadja Crivelli

Es fehlen:
Nora Hubler, Anja Käsermann,
Anna Probst

SCHULLEITUNG 2025/2026

Martin Ackle

KLASSENLEHRPERSONEN 2025/2026

Kindergarten Konzerthalle

Claudia Ischi

Kindergarten Stöcklimatt

Josephine Buxtorf

Kindergarten 4

Mireille Membrez, Tamara Stampfli

1. Klasse A

Michèle Mikola

1. Klasse B

Denise Christ, Simone Schelbert

2. Klasse A

Fabienne Ziegler

2. Klasse B

Aline Adam

3. Klasse A

Karin Ruch

3. Klasse B

Barbara Affolter, Matthias Steinmann

4. Klasse A

Ruth Glutz

4. Klasse B

Laura Guldemann

5. Klasse A

Cornelia Stalder

5. Klasse B

Nadja Crivelli

6. Klasse A

Elia Leiser

6. Klasse B

Nora Zimmermann

FACHLEHRPERSONEN 2025/2026

Lehrperson Kindergarten Konzerthalle

Stephanie Tonn

Lehrperson Kindergarten Stöcklimatt

Carole Schluep

Lehrperson 1. Klasse A

Andrea Tschannen

Lehrperson 1. Klasse B

Petra Gfeller

Lehrperson 2. Klasse A

Rachel Bentz

Lehrperson 2. Klasse B

Petra Gfeller

Lehrperson 3. Klasse A

Sarah Galey

Lehrperson 3. Klasse B

Freya Weyeneth

Lehrperson 4. Klasse A/B

Priscilla Held

Lehrperson 5. Klasse A/B

Fabienne Infanger

Lehrperson 6. Klasse A/B

Miriam Riedo

Französisch, Englisch

Freya Weyeneth

Textiles Gestalten

Alicia Herde, Simone Schelbert,

Andrea Thalmann

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Petra Gfeller, Tamara Hänggi,

Priscilla Held, Sabine Leinhaas,

Corinne Sauser, Lilli Schluchter,

Stephanie Tonn, Freya Weyeneth

Logopädie

Corinne Keller, Anna Probst

Schulische Heilpädagogik

Fabienne Infanger, Andrea Mäder,

Christine Manser, Sonia Plozza,

Sarah Schumacher

EIN FRÖHLICHER SCHULJAHRESABSCHLUSS VOLLER TEAMGEIST, SPIEL UND SPASS



Mit einem bunten Postenlauf verwandelte sich das gesamte Schulgelände am Dienstagvormittag, der letzten Woche vor den Sommerferien, in eine fröhliche Spielwiese. Gemeinsam – von den Kleinsten im Kindergarten bis zu den Sechstklässlerinnen und Sechstklässlern – traten die Kinder in klassenübergreifenden Gruppen an und stellten ihr Können, ihre Geschicklichkeit und vor allem ihren Teamgeist unter Beweis.

An insgesamt 18 Stationen wurde gelacht, getüftelt und angefeuert: Beim Ski-Wettlauf und Seilziehen, an der Schokokuss-Wurfmaschine, beim Riesenmikado, Boccia oder auf der Slackline. Überall sammelten die Gruppen Punkte, die sie anschliessend in bunte Legosteine eintauschten. Mit grosser Begeisterung bauten alle gemeinsam aus diesen Steinen ein farbenfrohes Kunstwerk – ein Symbol für die Vielfalt

und das Miteinander an der Primarschule Langendorf. Den Abschluss dieses unvergesslichen Vormittags bildeten eine Ansprache des Schulleiters, Martin Ackle, und ein gemeinsames Lied, das noch einmal zeigte, wie viel Freude darin liegt, zusammen etwas zu schaffen und das Schuljahr gemeinsam zu beschliessen.



EINE ZAUBERHAFTER PROJEKTWOCHE AN DER PRIMARSCHULE LANGENDORF

In der Woche nach Pfingsten tauchten die Kinder der Primarschule Langendorf, ganz im Sinne des Jahresmottos, in eine magische Projektwoche ein. Jeder Morgen begann mit einem kleinen Theaterstück der Lehrpersonen und dem gemeinsamen Singen des fröhlichen Zaubersongs – ein stimmungsvoller Auftakt, der die Kinder sofort verzauberte.

Am Dienstag sorgte ein richtiger Zauberer im Konzertsaal für staunende Gesichter. Mit viel Humor und der tatkräftigen Unterstützung der Schülerinnen und Schüler liess er seine Tricks lebendig werden.

An den folgenden Tagen wurde die Schule selbst zum Ort voller Magie: In gemischten Gruppen konnten die Kinder an unterschiedlichsten Workshops teilnehmen. Sie brauten geheimnisvolle Zaubersäfte, bastelten ein Zauberpapier, meisterten einen Zauberparkours oder eine spannende Schnitzeljagd im Wald, bauten ein kleines Zauberschloss und erlebten noch viele weitere fantastische Abenteuer.

Zum krönenden Abschluss der Woche trafen sich die Kinder des Zyklus 2 zu einem mitreissenden Kubb-Turnier, das die Projektwoche mit viel Freude, Spannung und Gemeinschaftsgefühl abrundete.



KINDERGARTEN UND PRIMARSCHULE OBERDORF



1. Reihe vorne, von links nach rechts:
Ruth Kobel, Maura Tatarinoff,
Alain Nydegger, Marie-Laure Fröhlicher,
Patricia Adam, Sarah Meyer

Mittlere Reihe, von links nach rechts:
Thomas Frischknecht, Jürg Lüthi,
Ariane Stettler, Franca Kuhn,
Vanessa Studer, Andrea Reinmann,
Damaris Brotschi, Denise Macedonio,
Susanne Morin, Daniela Schenk

3. Reihe hinten, von links nach rechts:
Sarah Karpf, Lisette Karpf,
Manuel Zuppiger, Franziska Flury,
Corinne Keller

Es fehlen:
Beatrix Bitterli Wyder,
Mirjam Burkhalter

SCHULLEITUNG 2025/2026

Manuel Zuppiger

KLASSENLEHRPERSONEN 2025/2026

Kindergarten I

Sarah Karpf

Kindergarten II

Franca Kuhn

1. Klasse A

Sarah Meyer

1. Klasse B

Vanessa Studer

2. Klasse

Susanne Morin

3. Klasse A

Jürg Lüthi

3. Klasse B

Thomas Frischknecht

4. Klasse

Mirjam Burkhalter

5. Klasse

Beatrix Bitterli Wyder, Daniela Schenk

6. Klasse

Alain Nydegger, Andrea Reinmann

FACHLEHRPERSONEN 2025/2026

Lehrperson Kindergarten I

Denise Macedonio

Lehrperson Kindergarten II

Damaris Brotschi

Lehrperson 2. & 4. Klasse

Patricia Adam

Frühfremdsprachen

Ariane Stettler

Technisches & Textiles Gestalten

Ruth Kobel

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Franziska Flury

Logopädie

Corinne Keller

Schulische Heilpädagogik

Marie-Laure Fröhlicher, Lisette Karpf,

Maura Tatarinoff

DER ERSTE SCHULTAG MIT NEUGIER INS NEUE SCHULHAUS

Welch ein aufregender Tag – 25 Erstklassenkinder hatten am 11. August 2025 ihren ersten Schultag. Von schönstem Sonnenschein empfangen, betraten die Kinder mit ihrem neuen Schulrucksack am Rücken, gemeinsam mit Mama und/oder Papa, das erste Mal ihr neues Schulzimmer. Nach einem gemeinsamen Start, einer kleinen Bastelarbeit und einem Erinnerungsfoto verabschiedeten sich die Eltern und für die Kinder war es an der Zeit, das Klassenzimmer und die Schulunterlagen genau unter die Lupe zu nehmen.

Alle Kinder durften dann mit ihren Klassen das neu bezogene Schulhaus besichtigen und die neuen Räume bestaunen und kennenlernen.

Nach der Pause traf sich die gesamte Schule beim Brunnen, wo der Schulleiter, Manuel Zuppiger, alle herzlich empfing. Die 6. Klasse hatte für die neuen Erstklassenkinder ein kleines Willkommensgeschenk vorbereitet, welches feierlich übergeben wurde.

Passend zum Jahresthema «Kunst» erhielten die Schülerinnen und Schüler anschliessend den Auftrag, den Pausenplatz mit Kreideherzen zu dekorieren. Ein wunderbares erstes Kunstwerk ist entstanden – überzeugen Sie sich auf dem Foto selbst. Nach diesem gelungenen ersten Schultag starten wir alle mit viel Energie, Vorfreude und einem neuen Schulhaus in das neue Schuljahr.



PROJEKTWOCHE MIT SPIEL, SPASS UND SPORT

Die diesjährige Projektwoche fand vom 10. bis 13. Juni 2025 statt und stand unter dem Motto «Spiel, Spass und Sport». Die Kinder konnten sich auf ein vielfältiges Programm freuen.

Am Montagvormittag war die ganze Schule gemeinsam im Wald. In kleinen Gruppen nahmen die Kinder an verschiedenen Posten teil, die die Lehrkräfte vorbereitet hatten.

An den anderen Tagen wurden tolle Workshops angeboten. Es wurde Theater gespielt, Märchen erzählt, Tänze einstudiert und verschiedene Spiel – und Sportaktivitäten angeboten.

Die älteren Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, bei Theo Stauffer einen spannenden Veloparcours mit Schanzen und Hindernissen auszuprobieren. Bei Andrea Reinmann konnten erste Erfahrungen mit Yoga gesammelt werden. Eine Hip Hop-Choreographie rundete das abwechslungsreiche Programm ab.

In altersgemischten Gruppen durften die Kinder viele verschiedene Erfahrungen sammeln. Die Woche hat Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen begeistert.



KINDERGARTEN UND PRIMARSCHULE RÜTTENEN



1. Reihe vorne, von links nach rechts:

Anna Probst, Vanessa Wiestner,
Andreas Kohler, Nadine Frey,
Rebekka Weibel, Nadja Steiner

Mittlere Reihe, von links nach rechts:

Lisa Kölliker, Sabrina Kocher,
Annette Feier, Katja Bögli,
Tanja Bälli, Franziska Flury,
Janina Kocher

3. Reihe hinten, von links nach rechts:

Désirée Mathys, Nadine Weber,
Daniela Dubois, Monika Rindisbacher,
Jasmine Scheidegger

Es fehlt:

Angela Galantino

SCHULLEITUNG 2025/2026

Jasmine Scheidegger

KLASSENLEHRPERSONEN 2025/2026

Kindergarten 1, Sternschnuppe
Tanja Bälli, Nadine Frey

Kindergarten 2, Chäfernäscht
Monika Rindisbacher

1. Klasse
Rebekka Weibel

2. Klasse
Daniela Dubois

3. Klasse
Lisa Kölliker, Désirée Mathys

4. Klasse
Sabrina Kocher, Vanessa Wiestner

5. & 6. Klasse
Andreas Kohler

FACHLEHRPERSONEN 2025/2026

Lehrperson 1.&2. Klasse
Nadine Weber

Lehrperson 4. Klasse
Nadja Steiner

Lehrperson 5. & 6. Klasse
Janina Kocher, Vanessa Wiestner,
Katja Bögli

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
Franziska Flury

Logopädie
Anna Probst

Schulische Heilpädagogik
Annette Feier, Angela Galantino

UNSER SCHULHAUSAREAL – EIN LEBENSRAUM FÜR ALLE!

Im letzten Schuljahr stand an unserer Schule alles unter dem Motto: Unser Schulhausareal – ein Lebensraum für alle!

Wir sammelten viele Ideen und überlegten, wie unser Pausenplatz, die Wiese und der Bach ein richtiger Wohlfühlort für Menschen, Tiere und Pflanzen werden können. In der Projektwoche im Juni ging es dann endlich los: Jede Klasse setzte ein eigenes Projekt um – mit viel Freude, Teamarbeit und Kreativität!

- Die 3. Klasse verbrachte ihre Woche am Bach. Dort wurde geforscht, gestaunt und ausprobiert – das Wasser steckt voller Geheimnisse!
- Der Kindergarten Chäfernäscht und die 2. Klasse bauten aus einer alten Spielmaterialkiste ein Hochbeet. Bald duften dort frische Kräuter! Ausserdem begannen die Kinder mit dem Graben einer neuen Sandgrube, in der später nach Herzenslust gebuddelt werden kann.
- Die 1. Klasse stapelte Äste zu einem grossen Haufen, der für viele Tiere ein Versteck bietet. Dazu hängten die Kinder bunte Bienenhotels in die Bäume.

- Im Kindergarten Sternschnuppe entstand ein eigener kleiner Garten, und rund um die Bäume wurden Holzschnitzel verteilt.
- Die 6. Klasse legte gleich fünf neue Gartenbeete an, pflanzte Maibeeren-Sträucher um und machte alles bereit für frisches Gemüse. Auf der Wiese bauten sie einen Steinhaufen, damit Eidechsen und andere Tiere dort ein Zuhause finden. Ausserdem wurden viele Blumen und Pflanzen für mehr Artenvielfalt ausgesät
- Die 4. und 5. Klasse – die sowieso oft draussen Schule haben – machten ihren Lernplatz noch gemütlicher: Sie bauten einen Sitzkreis aus Baumstämmen. Dazu setzten sie kleine Holzstämmchen in den Boden, die später den Hirschkäfern helfen sollen. Auch viele Vogelhäuschen entstanden und schmücken nun das Schulareal.

Unterstützt wurde die Schule von Benedikt Boren, einem erfahrenen Gärtner von Bioterra.

Am letzten Tag bereitete die 1. Klasse ein feines Znüni für die ganze Schule vor.

Auch der Gesamtschulleiter Michel Tschanz sowie Markus Boss (ehemaliger Gemeindepräsident von Rüttenen) und Remo Meister (Ressortverantwortlicher der PSR im Lenkungsausschuss GESLOR) waren dabei. Danach machten sich alle Kinder in den altersgemischten Quadidong-Gruppen auf den Weg und entdeckten gemeinsam die vielen tollen Projekte.

Es war eine spannende, fröhliche und kreative Woche – und unser Schulhausareal ist nun noch mehr ein Platz, an dem sich alle wohlfühlen können!



FARBENFROHE FASNACHTSPARTY DER PRIMARSCHULE RÜTTENEN



Am Fasnachtsdienstag fand in der Turnhalle des neuen Schulhauses eine farbenfrohe und fröhliche Fasnachtsparty statt. Vom Kindergarten bis zur 6. Klasse waren alle Kinder und Lehrpersonen kreativ verkleidet und feierten ausgelassen die 5. Jahreszeit.

Zur Stärkung gab es am Morgen für alle ein feines Fasnachtsgebäck, bevor es dann in der Halle richtig losging: Es wurde getanzt, gespielt und laut gelacht. Ein Höhepunkt war die Kostümshow, bei der die Kinder ihre fantasievollen Verkleidungen stolz präsentieren konnten. Von Hexen, Polizisten und Prinzessinnen über Drachen, Zauberer und Fabelwesen bis hin zu wilden Ungeheuern war alles vertreten – die Vielfalt war beeindruckend.

Zum Abschluss durften natürlich Konfetti nicht fehlen: Eine fröhliche Konfettischlacht brachte die Halle noch einmal so richtig zum Beben. Die leuchtenden Augen und strahlenden Gesichter der Kinder machten deutlich, dass dieser Anlass ein voller Erfolg war. Die Fasnacht 2025 in Rüttenen wird allen Beteiligten sicher noch lange in schöner Erinnerung bleiben.



SEKUNDARSCHULE I



1. Reihe vorne, von links nach rechts:
Jannik Pfister, Rahel Winkelmann,
Dominique Fardel, Shila Sater,
Francine Jaquier

Mittlere Reihe, von links nach rechts:
Sabine Büttiker, Barbara Grünig,
Sabine Leinhaas, Anita Devaud,
Nadja Gerber, Anja Jutzi,
Eliane Ochsner, Yvonne Trachsel,
Céline Schneiter, Nicole Marti

3. Reihe hinten, von links nach rechts:
Simon Affolter, Michel Tschanz,
Julian Steffen, Andrej Müller, Raphaël
Bichsel, Pascal Fardel, Marc Pahud

SCHULLEITUNG 2025/2026

Michel Tschanz

KLASSENLEHRPERSONEN 2025/2026

SEK 1a

Simon Affolter

SEK 1b

Anita Devaud

SEK 1c

Nadja Gerber, Barbara Grünig

SEK 1d

Nicole Marti

SEK 2a

Shila Sater

SEK 2c

Marc Pahud

SEK 2d

Francine Jaquier

SEK 3a

Pascal Fardel

SEK 3c

Anja Jutzi, Julian Steffen

SEK 3d

Jannik Pfister

FACHLEHRPERSONEN 2025/2026

Informatische Bildung / Musik /
Technisches Gestalten / Wahlfach
Band, Chor / Wahlfach Italienisch
Raphaël Bichsel

Wirtschaft, Arbeit, Haushalt
Sabine Büttiker

Deutsch /
Selbstgesteuertes Arbeiten
Dominique Fardel

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
Sabine Leinhaas

Bewegung und Sport
Andrej Müller

Englisch / Französisch
Eliane Ochsner

Bewegung und Sport / Schulische
Heilpädagogik
Céline Schneiter

Französisch
Yvonne Trachsler

Geografie / Geschichte / Staatskunde,
Schulische Heilpädagogik
Rahel Winkelmann

LERNVIDEOS SELBST ERSTELLEN

Die Schülerinnen und Schüler der 2. SEK haben zu verschiedenen Themen Lernvideos im Mathematik – und im Französischunterricht erstellt. Dabei durften sie ein behandeltes Thema auswählen, das sie anschaulich und verständlich erklären möchten.

Ziel ist es, das gewählte Thema kreativ und klar zu präsentieren, sodass auch andere Schülerinnen und Schüler der Klasse davon profitieren können. Dabei wurde das Lernvideo-Tool «simpleshow» vorgestellt und teilweise auch angewendet.

Die Funktion Classroom ist kostenlos verfügbar und man kann mit dem eigenen Drehbuch oder auch mit künstlicher Intelligenz anhand von Schlüsselwörtern ein Video erstellen.

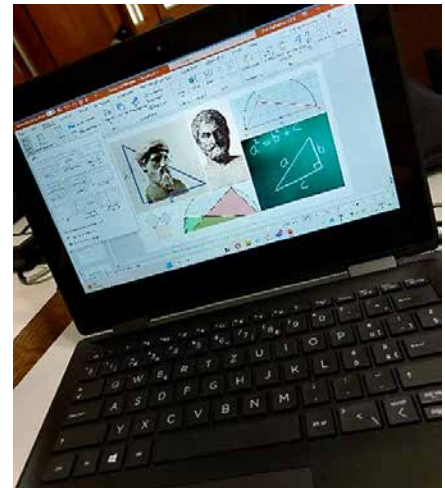
ZAHLEN AUF FRANZÖSISCH



WAHRSCHEINLICHSRECHNUNG



TERME UND GLEICHUNGEN



VOLLMOND AUF DER RÖTI

Mit der Gondelbahn fuhren wir während den Herbstferien, am Donnerstag, 17. Oktober 2024, hinauf auf den Weissenstein und wanderten zu Fuss auf die Röti. Oben angekommen entzündeten wir ein Feuer und genossen die herrliche Abendstimmung. Unser Ziel war es, das Gelernte aus dem Freifachunterricht in die Praxis umzusetzen.

Der Ausflug wurde durch verschiedene Begegnungen bereichert: Eine ältere Dame, ein professioneller Fotograf und eine Gruppe Frauen mit Trommeln kreuzten unseren Weg. Der Fotograf zeigte uns seine beeindruckende Aufnahme des Kometen Tsuchinshan-Atlas, der in dieser Nacht gut sichtbar war. Die Jugendlichen begegneten den anderen Besucherinnen und Besuchern der Röti mit grosser Offenheit.



Um 18.29 Uhr erschien der Supermond kurz am Himmel, bevor er hinter ein paar Wolken verschwand, nur um später immer wieder durch den Nachthimmel zu leuchten.

Der Abstieg nach Oberdorf, begleitet von Stirnlampen und guten Gesprächen, rundete den gelungenen Abend ab.

Freifachgruppe Fotografie, 9. Klassen



VIEL ERFOLG FÜR DIE ZUKUNFT AUSTRETENDE KLASSE SEK 3A



Atakan Yaman
Produktions-
mechaniker EFZ,
RB-Cema AG,
4562 Biberist



Aysha Grimm
Detailhandels-
fachfrau EFZ,
Kaffehalle
Nussbaumer AG,
4500 Solothurn



Dani Kaddah
Sanitärinstallateur
EFZ,
Alawatec AG,
4512 Bellach



Gabriele Maccaferri
Fachmann Betriebs-
unterhalt EFZ,
vR veraltungen AG,
4500 Solothurn



Gian Jufer
Produktions-
mechaniker EFZ,
Stryker AG,
2545 Selzach



Hamza Schinwari
Berufs-
vorbereitungsjahr,
GIBS,
4600 Olten



**Marcos Montilla
Encarnación**
Berufsvorberei-
tungsjahr Olten,
Alters – und Pflege-
heim Lueg is Land,
3296 Arch



Nico Henz
Kombiniertes
10. Schuljahr,
Startpunkt
Wallierhof,
4533 Riedholz

VIEL ERFOLG FÜR DIE ZUKUNFT

AUSTRETENDE KLASSE SEK 3B



Alba Ochoa Garcia
Kaufrau EFZ,
Einwohnergemeinde
Stadt Solothurn,
4500 Solothurn



Alessandro Kamber
Logistiker EFZ,
Stryker GmbH,
2545 Selzach



Alexej Marizan Gil
Praktikum Bau-
arbeiten Eigenheim,
A. Khavratenko, 9050
Appenzell



Justus Kock
Praktikum
Mediamatiker EFZ,
KcK Media GmbH,
4513 Langendorf



Luan Aliu
Detailhandels-
fachmann EFZ,
Coop Supermarkt,
4562 Biberist



Manuel Müller
Fachmann Betriebs-
unterhalt EFZ,
Werkhof Stadt
Solothurn,
4500 Solothurn



Max Mühleisen
Coiffeur EFZ,
Shy & Flo GmbH,
8005 Zürich



Noemi Betschart
Detailhandels-
fachfrau EFZ,
Denner Discount
Ladendorf,
4513 Langendorf



Nora Stucki
Hauswirtschafts-
praktikerin EBA,
Hohenlinden,
4500 Solothurn



Ria Racine
Kaufrau EFZ,
Steueramt Kanton
Solothurn,
4500 Solothurn



Tom Meyer
Elektroinstallateur
EFZ,
Lichtmanufaktur
GmbH,
2543 Lengnau

VIEL ERFOLG FÜR DIE ZUKUNFT

AUSTRETENDE KLASSE SEK 3C



Amelie Liechti
Augenoptikerin EFZ,
Fielmann,
4500 Solothurn



Amen Gizaw
Gymnasium
Kantonsschule,
4500 Solothurn



Attila Koncz
FMS Kantonsschule,
4500 Solothurn



Ben James
FMS Kantonsschule,
4500 Solothurn



Elias Stucki
Geomatiker EFZ,
Emch+Berger AG
Solothurn,
4600 Solothurn



Gabriel Styner
Mediamatiker EFZ,
BIWAC Digital
Solutions,
4500 Solothurn



Gianna Bader
Dentalassistentin
EFZ,
Zahnarztpraxis
Ph. Müller,
4513 Langendorf



Jaël Hammer
Kauffrau EFZ,
Regiobank
Solothurn AG,
4500 Solothurn



Julien Schlatter
Gymnasium
Kantonsschule,
4500 Solothurn



Leon Guillod
Gebäudetechnik-
planer Heizung EFZ,
eicher+pauli Olten
AG,
4600 Olten



Lio Bentz
Geomatiker EFZ,
W+H AG,
4562 Biberist



Livio Rudolf
Polymechaniker EFZ,
Agathon AG,
4512 Bellach



Luca Kinell
Gymnasium
Kantonsschule,
4500 Solothurn



Marilou Zimmermann
Fachangestellte
Gesundheit EFZ,
Bürgerspital,
Solothurner
Spitäler AG,
4500 Solothurn



Simea Held
FMS Kantonsschule,
4500 Solothurn



Sofia Lytovchenko
Zeichnerin EFZ
Fachrichtung
Architektur,
gsi Architekten ag,
4500 Solothurn

VIEL ERFOLG FÜR DIE ZUKUNFT AUSTRETENDE KLASSE SEK 3D



Amelie Zukanovic
Köchin EFZ,
A & A Gastro GmbH,
4513 Langendorf



**Bernardo Barracho
Fabião**
Kaufmann EFZ,
Meliofeed AG,
3360 Herzogenbuchsee



Cléa Rohn
FMS Kantonsschule,
4500 Solothurn



Ella Haefeli
FMS Kantonsschule,
4500 Solothurn



Emilio Tropeano
Automatiker EFZ
Bildungszentrum
BLV,
4528 Zuchwil



Gianluca Kunz
Kaufmann EFZ,
Carrosserie Hess AG,
4512 Bellach



Jasmin Schärer
Automobil-
Mechatronikerin EFZ,
Mercedes-Benz
Automobil AG,
4512 Bellach



Leonie Bochinski
FMS Kantonsschule,
4500 Solothurn



Lionel Gunzinger
Gebäudetechnik-
planer Lüftung EFZ,
Riggenbach AG,
4500 Solothurn



Lynn Gianini
Fachfrau Betreuung
Kind EFZ,
Kitasia GmbH,
4515 Oberdorf



Mattia Huber
Kaufmann EFZ,
EDA,
3052 Zollikofen



Nimo von Roll
Sanitärinstallateur
EFZ,
Gurtner AG,
4500 Solothurn



Nina Studer
Fachfrau Gesundheit
EFZ,
Alters – und Pflege-
heim Ischimatt,
4513 Langendorf



Peter Reinhart
Landwirt EFZ,
Familie Oulevey,
1725 Grangeneuve



Wim Bentz
Informatiker EFZ
Plattformentwicklung,
Centris AG,
4500 Solothurn

AUF WIEDERSEHEN AUSTRETENDE LEHRPERSONEN

ALAIN GRANGES

Austritt: 31.7.25
SEKI, SEK-Lehrperson

BRIGITTA FROMMHERZ

Austritt: 31.7.25
PSL, Fachlehrperson

CHRISTOF LORETZ

Austritt: 31.7.25
SEKI, SEK-Lehrperson

JORINE GRAF

Austritt: 31.7.25
PSL, Fachlehrperson

KATRIN WEGMÜLLER

Austritt: 31.7.25
PSR, Kindergartenlehrperson

NADINE LÜTHY

Austritt: 31.7.25
SEKI, SEK-Lehrperson

ROLF LÖFFLER

Austritt: 31.7.25
SEKI, SEK-Lehrperson

Für euren Einsatz im GESLOR-Team danken wir recht herzlich und wünschen euch für den weiteren Lebensweg viel Glück, alles Gute und viel Freude an hoffentlich weiteren, erfolgreichen Projekten.



ADIEU UND TSCHÜSS, AUF WIEDERSEHEN!

CHRISTOF LORETZ



Adieu und tschüss; auf Wiedersehen!
Bekanntlich geht jede Phase einmal zu Ende; wie lange sie dauern wird, ist nicht immer absehbar!

Nun denn, für mich geht mit dem Ende des Schuljahres 2024/25 eine längere Phase mit vielen guten Erinnerungen zu Ende!

Nach über 40 Jahren – davon 36 an der Oberstufe in Langendorf – starte ich im Sommer eine neue Ära.

Als Solothurner-Junglehrer begann ich 1983 in Rheinfelden/AG. Grund: Im Kanton Solothurn waren freie Stellen Mangelware! Nach tollen Jahren im Fricktal erfolgte der Start 1989 in Langendorf an der Oberstufe; damals noch Kreisschule Langendorf – Oberdorf! Dies ist Geschichte und die Kreisschule Langendorf, Oberdorf, Rüttenen bzw. GESLOR ist längst vertrauter Bestandteil der drei Gemeinden. 36 Jahre Oberstufe Revue passieren lassen; da kommt einiges an Erinnerungen zusammen! Unglaublich!

- Schülerinnen und Schüler, die den Weg ins Berufsleben positiv meisterten!
- Eltern, die mir das Vertrauen schenkten
- Kontakte mit Firmen/Betrieben, Gespräche mit Lehrmeistern
- Projektarbeiten, die mit viel Engagement angegangen wurden
- stimmige Lager; das diesjährige Winterlager im neuen Lagerhaus in Breil/Brigels GR mit den Abschlussklassen; ein gelungenes Lager von A-Z – dank dem sehr guten Zusammenspiel aller Beteiligten!
- Schulreisen, Exkursionen
- Tests, Lernkontrollen, Noten
- Zeugnisse – früher notabene noch von Hand geschrieben!
- Papiersammlungen, Anhängerreparaturen
- Weiterbildungen
- Systemwechsel, Umstellungen, Reformen
- Schuljahresanfang: Frühling – Sommer
- Einführung der 5-Tage-Woche
- Start der Kreisschule (1989) Langendorf-Oberdorf-(Rüttenen) bzw. der Kreisschulkommission KSK; heute Lenkungsausschuss GESLOR
- Start der Kooperativen Oberstufenschule KOS (1996)
- 700 Jahre Langendorf (2004); Filmproduktion der KOS
- Schulhauserweiterung, Neugestaltung der Holz-, Metallwerkstatt

Und und und ...

Zum Glück bleiben die positiven Geschehnisse besser in Erinnerung!

Mit dem Ende des Schuljahres und der Verabschiedung unserer 9. KlässlerInnen schliesst sich für mich der Kreis. In Rheinfelden durfte ich als Junglehrer, dank einem tollen Kollegium, guten Schulbehörden und Eltern, welche mir den Rücken stärkten, einen gelungenen Start in den Lehrerberuf erleben; ansonsten hätte ich mich beruflich wohl neu orientiert!

In Langendorf darf ich mich verabschieden, im Speziellen als Klassenlehrer von meiner Klasse 3a, den Klassen 3b, 3c, 3d und allen 7./8. Klässlern, die ich unterrichten durfte. Ich wünsche Euch auf dem weiteren Weg nur das Beste! Machets guet!

Ebenfalls verabschieden darf ich mich aus meinem äusserst kollegialen Oberstufen-Team und einem tollen Umfeld!
Dazu gehören:

- mein Chef Michel Tschanz mit den Schulleitungen der Primarschulen
- das Spez-Duo im Sekretariat – Daniela Küenzi und Petra Kölliker
- Hausi Marti und sein Werkhofteam
- das Hausmeisterteam um Beni Gfeller
- unsere Putzfee Steffi Luongo
- die Kolleginnen und Kollegen der Primarschulen Langendorf, Oberdorf, Rüttenen
- unser Alt-Gemeindepräsident Hans-Peter Berger und seine Crew inklusive Gemeinderat
- der Lenkungsausschuss um Ivan Schmitter
- und last but not least, unsere legendäre Lagerköchin und Samariterfrau Gisela Schmitter!

In einem positiven Umfeld abschliessen können, ist nicht selbstverständlich; die Zusammenarbeit auf Augenhöhe und die gegenseitige Wertschätzung sind spielentscheidend!

In diesem Sinne:
Vielen Dank; es wird nachhallen!
Auf eine gute Schule!
Auf unsere Jugendlichen!
Adieu und tschüss!

Christof Loretz

HERZLICH WILLKOMMEN IM TEAM

ANDREJ MÜLLER



SEKI, Sekundarlehrperson

Der Sport in all seinen Facetten begleitet mich seit meiner Kindheit. Schon früh verspürte ich den Wunsch, meine Begeisterung für Bewegung weiterzugeben. Als J+S-Leiter für Ski, Snowboard und Mountainbike durfte ich Kinder und Jugendliche in zahlreichen Lagern begleiten. Nach meinem Sportstudium in Magglingen entschied ich mich für die Lehrerausbildung und studiere zusätzlich Textiles und Technisches Gestalten. Neben der Schule betreibe ich mit Freunden aus verschiedenen Berufen eine Werkstatt, in der wir an digitaler Fertigung tüfteln und unsere Freude am handwerklichen Arbeiten teilen. Ich freue mich sehr, meine Leidenschaft für Bewegung künftig als Sportlehrer der Sekundarschüler von GESLOR einzubringen.

CAROLE SCHLUEP



PSL, Kindergartenlehrperson

Ich bin Carole Schluep, wohne mit meiner Familie in Kyburg-Buchegg und bin seit 2017 als Kindergärtnerin tätig. Ich bin fasziniert von der Kinderwelt. Die Begeisterungsfähigkeit, die unkomplizierte, direkte Art der Kinder, die Kreativität, das Staunen, die strahlenden Augen in manchen Momenten und die Freude an fast allem empfinde ich als grosse Bereicherung. In meiner Freizeit bin ich gerne mit unserem Hund und unserem Kind im Garten oder sonst in der Natur unterwegs. Seit ich im Jahr 2023 Mama geworden bin, haben sich meine Prioritäten verschoben. Nun bin ich happy, noch an einem Tag in der Woche als Kindergärtnerin arbeiten und sogar den Sportunterricht durchführen zu dürfen. Darauf freue ich mich sehr.

FABIENNE INFANGER



PSL, Primarlehrperson

Mit meiner Familie wohne ich in Selzach. Ich liebe es Zeit in der Natur zu verbringen, sei es auf einer Wanderung oder auf dem Bike. Oder ich geniesse ein paar freie Minuten, schnappe mir ein Buch, mache es mir im Garten gemütlich und tauche in magische Welten ein. Ich bin ausgebildete Sek 1 Lehrperson und freue mich auf Bekanntes, wie den Englischunterricht, aber auch auf die Herausforderungen, die eine neue Stufe und die Weiterbildung im Bereich spezielle Förderung mit sich bringen werden. Es fasziniert mich, mit Kindern zu arbeiten und gemeinsam zu schauen, welche Werkzeuge sie in ihre individuelle Werkzeugkiste packen können, um mit viel Selbstvertrauen und guten Strategien ihren Weg zu gehen.

FREYA WEYENETH



PSL, Primarlehrperson

Mein Name ist Freya Weyeneth, und ich lebe mit meiner Familie in Solothurn. In meiner Freizeit lese ich gerne und mache viel Sport. Im Winter findet man mich auf der Ski-Piste, im Sommer in der Badi, beim Rollschuhlaufen oder auf dem Fahrrad, beim Glaceessen irgendwo in oder rund um Solothurn. Mit dabei sind meistens meine beiden Töchter, die 13 und 6 Jahre alt sind. Seit einigen Jahren unterrichte ich mit viel Freude Französisch. Die Faszination für Fremdsprachen entdeckte ich bereits während meiner Schulzeit. Auch später hatte ich viele Gelegenheiten diese weiter auszubauen. Ich freue mich darauf, bei den Schülerinnen und Schülern ebenfalls den Wunsch zu wecken, sich innerhalb sowie ausserhalb der Schweiz auf Französisch zu verständigen und ihnen zu zeigen, welche neuen Türen sich dadurch öffnen lassen.

LILLI SCHLUCHTER



PSL, Jahres-Stv. DaZ Lehrperson

Ich bin Lilli Schluchter, in Winterthur aufgewachsen und habe ursprünglich die Ausbildung zur Arztgehilfin absolviert. Seit 2011 wohnen wir als Familie in Langendorf, wo zwei meiner vier Kinder die Schule besuchten. In der Kindergartenzeit meiner Jüngsten, half ich ab und zu beim Waldmorgen mit. So begann mein Interesse an der Schule und mit Kindern. Als Schul-Assistenz durfte ich in Subingen ein «Schmetterlingskind» (erblich bedingte Hauterkrankung) betreuen. Ich freue mich am Kindergarten4 einige DaZ (Deutsch als Zweitsprache) Lektionen als Stellvertretung zu unterrichten.

NADINE FREY



PSR, Kindergartenlehrperson

Jedes Kind ist einzigartig und steckt voller Überraschungen. Als Lehrperson kann ich mit den Kindern viel erleben, entdecken, sie individuell fördern und auf ihrem Weg begleiten, was für mich sehr spannend und abwechslungsreich ist. Mein Name ist Nadine Frey und ich freue mich sehr, nach meiner Familienzeit, nun Teil des Teams am Kindergarten Rüttenen zu werden. Gemeinsam mit meinem Mann und unseren beiden Buben bin ich seit drei Jahren in Langendorf wohnhaft. In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich aktiv, sei dies im Sand beim Beachvolleyball, beim Tennis oder auch sehr gerne in der Natur beim Joggen, Langlaufen oder Skifahren. Ich freue mich auf eine tolle Zusammenarbeit mit den Kindern, den Eltern und dem gesamten GESLOR-Team.

HERZLICH WILLKOMMEN IM TEAM

RACHEL BENTZ



PSL, Jahres-Stv. Primarlehrperson

Mein Name ist Rachel Bentz. Ich übernehme in diesem Schuljahr die Team-Teaching-Stunden an der Klasse 2a der Primarschule in Langendorf. Daneben unterrichte ich noch 2 Tage an einer gemischten 1./2.Klasse im Sälischulhaus in Olten und einen Morgen an der Primarschule in Messen. Ich wohne mit meiner Familie in Langendorf und geniesse in meiner Freizeit den nahen Jura.

ROMY HÄFLIGER



PSO, Zahnprophylaxe-Fachfrau

Mein Name ist Romy Häfliger, ich bin gelernte Dentalassistentin und habe die Weiterbildung zur Prophylaxeassistentin absolviert. Zur Zeit arbeite ich 40% in einer Zahnarztpraxis. Ich habe zwei Jungs zu Hause, die 3 und 5 Jahre alt sind. Auf die neue Arbeit mit den Kindern hier in Oberdorf freue ich mich sehr.

SARAH SCHUMACHER



PSL, Jahres-Stv. SF-Lehrperson

Nach meiner Ausbildung in einer Kindertagesstätte entschied ich mich dazu, Lehrerin zu werden. Ich konnte während des Studiums bereits lehrreiche Momente an der Primarschule und im Kindergarten sammeln. Um mein Wissen zu vertiefen und die Kinder gezielter auf ihrem individuellen Lernweg zu begleiten, beginne ich nun das Studium zur Heilpädagogin. Parallel dazu übernehme ich die Mutterschaftsvertretung an den 2. Klassen in Langendorf. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit backen, kreativ sein und in der Natur. Ich freue mich, die Schülerinnen und Schüler im Schulalltag zu begleiten und in ihrem Lernen gezielt zu unterstützen.

TAMARA HÄNGGI



PSL, Jahres-Stv. DaZ Lehrperson

Mein Name ist Tamara Hänggi. Zusammen mit meinem Mann und unseren drei Söhnen wohne ich in Selzach, wo ich auch aufgewachsen bin. In meiner Freizeit bin ich oft draussen in unserem Garten. Ausserdem lese und nähe ich sehr gerne.

Nach meiner Ausbildung zur Sekundarlehrerin arbeitete ich als Klassenlehrerin an der Kreisoberstufe Gerlafingen und am Oberstufenzentrum Biel Mett. Nun kehre ich nach zwölf spannenden Jahren als Vollzeit-Familienfrau wieder in den Beruf als Lehrerin zurück und übernehme drei Lektionen DaZ an der 2. Klasse der Primarschule Langendorf. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung und die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern.

THOMAS FRISCHKNECHT



PSO, Klassenlehrperson

Mein Name ist Thomas Frischknecht. Aufgewachsen bin ich in Solothurn, heute lebe ich in der Nähe von Biel. Nach der Matura absolvierte ich die Hotelfachschule Luzern, entschied mich später jedoch bewusst für den Lehrerberuf. Die letzten Jahre arbeitete ich an der Primarschule Gerlafingen. Nun freue ich mich sehr auf die neue berufliche Herausforderung und darauf, Teil der Schulen GESLOR zu werden.

In meiner Freizeit bin ich oft im Wasser anzutreffen, denn Schwimmen gehört zu meinen grossen Leidenschaften. Auch Kochen und Inlineskaten sind für mich ein wertvoller Ausgleich. Als Lehrer begeistert es mich, junge Menschen auf ihrem Weg zu begleiten und zu fördern. Ich freue mich auf viele neue Schulprojekte und spannende Erfahrungen an der Primarschule Oberdorf.

RÜCKBLICK

Am 7. August 2025 durften die Schulen GESLOR mit grosser Freude das so.fit-Label für alle Schulstandorte entgegennehmen. Die feierliche Übergabe erfolgte durch Jost Hammer und Pascal Bussmann. Regierungsrat Matthias Stricker war an der kleinen Feier auch dabei.

Das so.fit-Label des Kantons Solothurn zeichnet Schulen aus, die sich aktiv für mehr Bewegung und Sport im Schulalltag engagieren. Bewegungspausen, bewegtes Lernen und sogar Bewegungsaufgaben sind nun fester Bestandteil unseres Schulalltags.

Die Auszeichnung stärkt nicht nur das Schulprofil der Schulen GESLOR, sondern zeigt auch unser klares Engagement für die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Schülerinnen und Schüler. Ein schöner Meilenstein und ein Ansporn, diesen Weg weiterzugehen.



von links nach rechts:

Jost Hammer, Leiter der kantonalen Sportfachstelle

Jasmine Scheidegger, Schulleitung Primarschule Rüttenen

Michel Tschanz, Gesamtschulleitung GESLOR

Pascal Bussmann, Beauftragter des Kantons Solothurn für Bewegung und Sport

AUSBLICK

Wie bereits letztes Jahr an dieser Stelle geschrieben wurde, möchten wir unser Augenmerk bewusst auf das Positive richten. Denn was gelingt, verdient Aufmerksamkeit. Und manchmal hilft ein Perspektivenwechsel, um die weitere Entwicklung zu fördern. Werfen Sie bitte einen Blick auf die folgenden Mathematikaufgaben und meine Lösungen. Was fällt Ihnen auf?

$$\begin{array}{rcl} 64 & : & 4 = 16 \\ 4^2 & + & 6^2 = 52 \\ 2^3 & + & 3^2 = 17 \end{array}$$

$$\begin{array}{rcl} 2a & + & 6a = 8a \\ 2a & \cdot & 6a = 8a^2 \\ 5 & + & 5a = 10a \end{array}$$

Negativer Fokus

Sie stellen fest, dass ich zwei der sechs Aufgaben falsch gelöst habe. Sie teilen mir mit: «Du hast fast die Hälfte der Aufgaben falsch. Das ist tragisch. Du hättest besser aufpassen sollen und du wirst das Rechnen mit Variablen nie begreifen. Mathematik ist definitiv nicht dein Ding.»

Positiver Fokus

Sie sehen, dass ich gut rechnen kann und vier der sechs Aufgaben richtig gelöst habe. Beim Rechnen mit Potenzen habe ich meine Stärke. Sie loben mich dafür. Sie erkennen, dass ich bei Aufgaben mit Variablen noch nicht ganz sicher bin, was wie zusammengerechnet werden darf. Sie helfen mir und erklären mir unterstützend und motivierend das Ganze nochmals. Ihre positive Rückmeldung motiviert mich. Vielen Dank. Jetzt habe ich die Aufgaben verstanden und probiere es erneut.

$$\begin{array}{rcl} 2a & \cdot & 6a = 12a^2 \\ 5 & + & 5a = 5+5a \end{array}$$

Michel Tschanz
Gesamtschulleitung

OFFENE KINDER – UND JUGENDARBEIT LANGENDORF

Wer wir sind:

Die offene Kinder – und Jugendarbeit (OKJA) Langendorf wird mit einem 60%-Pensum von ausgebildeten Fachpersonen des Alten Spital Solothurn geleitet. Strategisch wird die Jugendarbeit durch die Gesellschaftskommission, Ressort Jugend, geführt. Die OKJA engagiert sich für die Anliegen, Wünsche und Ideen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen der drei GESLOR-Gemeinden.

Im Fokus steht die Unterstützung und Begleitung junger Menschen bei der Umsetzung ihrer Projekte. Ziel ist es, ihnen wertvolle Erfahrungen zu ermöglichen und dabei Kompetenzen wie Partizipation, Verantwortungsbewusstsein und Selbständigkeit zu fördern. So wird ihre Selbstwirksamkeit nachhaltig gestärkt.

Zusätzlich bietet die Kinder – und Jugendarbeit Treffpunktmöglichkeiten an und fungiert als Anlauf – und Informationsstelle für kinder – und jugendspezifische Anliegen.



Unsere Angebote:

Zu unseren regelmässigen Angeboten gehören: Projektarbeit, Jugendtreff, mobile Jugendarbeit, Ferienangebote, Feel the move, Spielnamis, Jugendzelt HESO, OMG Abschlussparty der 9. Klassen, Jungbürgerfeier, Infotag EBA und die Vermietung des Jugendtreffs



Reihe vorne, von links nach rechts:
Jonathan Zambrano (Mitarbeiter) und Jelena Vogt (Leitung Jugendarbeit)
Reihe hinten von links nach rechts:
Michael Eberhard (Aushilfe), Nimete Kamberi (Aushilfe), Liam Frei (Vorpraktikant)

Vermietung Jugendtreff:

Besonders hervorheben möchten wir die Möglichkeit, dass der Jugendtreff für private Anlässe an Bewohner*innen der GESLOR-Gemeinden bis zum 20. Altersjahr vermietet werden kann. Es wird rege davon Gebrauch gemacht und die Rückmeldungen sind durchwegs positiv.

Besonders bei Jugendlichen kommt das Angebot sehr gut an, da sie den Treff kostengünstig, zum Beispiel für ihre Geburtstagsparty, mieten und nach Lust und Laune dekorieren können. Ebenfalls kann der Treff von der Schule sowie von ortsansässigen Vereinen unentgeltlich genutzt werden. Bei Interesse einfach melden!

Aktuelle Angebote, Öffnungszeiten und Informationen sind unter den folgenden Kanälen zu finden:

📞 077 521 06 22
📷 jugendarbeit_langendorf
🌐 www.jugendarbeit-langendorf.ch
✉ info@jugendarbeit-langendorf.ch
🏠 Schulhausstrasse 6a, 4513 Langendorf



